

Niederschrift

über die 33. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal (Tel. 950-104) des Rathauses Wadersloh am 29.09.2009

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:14 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister

BM Westhagemann, Theo

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Borghoff, Paul

RM Bösl, Ulrich

RM Braun, Stefan

RM Brune, Walter

RM Driftmeier, Josef

RM Eckey, Werner

RM Eilhard-Adams, Maria

ab 17:30 Uhr, P. 7 einschl.

RM Fleiter, Albert Josef

RM Fleiter, Ferdinand

RM Gövert, Thorsten

RM Grothues, Klaus

RM Heitvogt, Josef

RM Hollenhorst, Elisabeth

RM Jungilligens, Alfred

RM Marke, Ferdinand

RM Marx, Bernd-Dieter

RM Moltran, Heike

RM Müller, Frank

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Rühl, Jürgen

RM Sadlau, Verena

RM Schmidt, Erich

RM Stallein, Friedrich

RM Weber, Erwin

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

RM Weißenfels, Helmut

RM Werner, Helmut

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert
Herr Ahlke, Elmar
Herr Blex, Franz
Herr Schomacher, Antonius
Herr Funke, Heinz-Josef
Herr Lühr, Frank
Herr Suermann, Josef
Herr Westarp, Jörg
Frau Haske, Ute
Frau Stolz, Birgitt

Es fehlten:

RM Bockey-Drolshagen, Bärbel
RM Preßer, Bernd-Lothar

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

7. Einwohnerfragestunde
8. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
9. Kurzbericht der Verwaltung
10. Jahresabschluss 2008 RPA 07/09, P. 3
HA 33/09, P. 6
 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
 2. Verwendung des Jahresüberschusses
 3. Entlastung des Bürgermeisters
11. Antrag der FDP-Fraktion zur Beschleunigung des Verkaufs von gemeindlichen Grundstücken in den aktuellen Baugebieten
12. Antrag der CDU-Fraktion auf Realisierung eines Rad- und Fußweges zwischen der Einmündung Wideyweg/Münsterstraße/L 586 und dem Wirtschaftsweg "Am Busch"
13. Finanzzwischenbericht HA 33/09, P. 9
14. Anfragen der Ratsmitglieder

- 15. Berichte der Ausschüsse
- 15.1. Wahlausschuss Nr. 2 am 14.07.2009
- 15.2. Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 32 am 19.08.2009
- 15.3. Wahlausschuss Nr. 3 am 01.09.2009
- 15.4. Hauptausschuss Nr. 33 am 08.09.2009

- 16. Verschiedenes
- 16.1. Fischtreppe in Diestedde
- 16.2. Fußgängerampel Lange Straße in Diestedde
- 16.3. Instandsetzung Geiststraße L 852 (Rat 31, P. 16)

- 17. Verabschiedung von Bürgermeister Theo Westhagemann

I. Öffentlicher Teil

7 Einwohnerfragestunde

BM Westhagemann begrüßte die erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Fragen wurden nicht gestellt.

8 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

9 Kurzbericht der Verwaltung

Der vom Bürgermeister nachstehend gegebene Kurzbericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

1. Kommunaldarlehen

Im Hauptausschuss am 08.09.2009 wurde der Bürgermeister ermächtigt, ein Kommunaldarlehen zur Umschuldung aufzunehmen. Aufgrund der Abfrage bei verschiedenen Kreditinstituten ist das Darlehen bei der NRW.BANK verblieben, da diese die besten Konditionen anbieten konnte: Zinsfestschreibung für die kommenden 10 Jahre mit 3,45 % Zinsen.

2. Dreischenhoff

Der Einzelhandelsstandort Dreischenhoff ist im Wesentlichen gesichert. Beide Märkte, ALDI und EDEKA, verbleiben am Standort. Die Gemeinde wird sich dabei mit einem Grundstückskauf einbringen.

10 Jahresabschluss 2008
1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
2. Verwendung des Jahresüberschusses
3. Entlastung des Bürgermeisters

1. Festsetzung des Jahresabschlusses 2008

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2008 wird wie vorgelegt festgestellt. Der Prüfungsbericht und der Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH werden übernommen. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 durch den Rechnungsprüfungsausschuss hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

2. Verwendung des Jahresüberschusses

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Der Jahresüberschuss in Höhe von 232.300,53 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

3. Entlastung des Bürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernahm die erste stellv. Bürgermeisterin Frau Böcker-Riese die Leitung der Sitzung. Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt wurde die Sitzungsleitung wieder von BM Westhagemann übernommen.

**11 Antrag der FDP-Fraktion zur Beschleunigung des Verkaufs von
gemeindlichen Grundstücken in den aktuellen Baugebieten**

Mit Schreiben vom 07.08.2009 beantragte die FDP-Fraktion:

„1. Die Vergünstigungen der Familien- und Kinderförderung beim Kauf von Baugrundstücken in den Siedlungsgebieten um bis zu 7,50 €/qm aufzustocken.

2. Die Klausel des Bebauungszeitraumes von drei Jahren sollte aufgehoben werden.

Als Begründung gibt die FDP-Fraktion an, dass sie der Auffassung sei, dass eine weitere Senkung des Quadratmeterpreises sich insgesamt günstiger auswirke, als die Zinsleistung aus aufgenommenen Krediten der Gemeinde für Bauland und Erschließung.

Der Anreiz sei ein Beitrag, die bereits in einigen Jahren tief greifenden negativen Strukturen der demografischen Entwicklung hier in Wadersloh zu mindern.

Der Verkauf von Grundstücken müsse oberste Priorität haben. Er bedeute gleichzeitig die erste wichtige Bindung der Käufer an unseren Ort.

Weitere Planungen, Finanzierung und Bau können dann im Einklang mit der jeweiligen wirtschaftlichen Lage, wie auch die Familienplanung, vom Erwerber eigenverantwortlich, zeitlich ungebunden „auf der eigenen Scholle“ umgesetzt werden.“

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

12 Antrag der CDU-Fraktion auf Realisierung eines Rad- und Fußweges zwischen der Einmündung Wideyweg/Münsterstraße/L 586 und dem Wirtschaftsweg "Am Busch"

Mit Schreiben vom 22.06.2009 beantragt die CDU-Fraktion, dass

„Der Rat die Verwaltung beauftragen möge, nach einer geeigneten Möglichkeit zur Realisierung eines Rad- bzw. Fußweges zwischen der Einmündung Wideyweg / Münsterstraße / L 586 und dem Wirtschaftsweg Am Busch zu suchen.

Dazu möge die Verwaltung die bestehenden Eigentums- und Wegerechte prüfen und gegebenenfalls auch mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW die Möglichkeiten erörtern, ferner die Kosten für den Ausbau ermitteln und im Fachausschuss berichten.“

RM Bösl beantragte, den Antrag der CDU-Fraktion anstatt an die Fraktionen an die Fachausschüsse zu verweisen.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird zur weiteren Beratung an die zuständigen Fachausschüsse verwiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

13 Finanzausschussbericht

Ohne Aussprache erging folgendes

Ergebnis:

Der Finanzausschussbericht wurde zur Kenntnis genommen.

14 Anfragen der Ratsmitglieder

Anfragen lagen nicht vor.

15 Berichte der Ausschüsse

15.1 Wahlausschuss Nr. 2 am 14.07.2009

15.2 Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 32 am 19.08.2009

15.3 Wahlausschuss Nr. 3 am 01.09.2009

15.4 Hauptausschuss Nr. 33 am 08.09.2009

Fragen zu den Punkten 15.1 bis 15.4 wurden nicht gestellt.

16 Verschiedenes

16.1 Fischtreppe in Diestedde

RM P. Borghoff bat um ein Freischneiden der zugewucherten Fischtreppe.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird sich mit der im Rahmen der Gewährleistung zuständigen Firma in Verbindung setzen.

16.2 Fußgängerampel Lange Straße in Diestedde

RM Jungilligens schilderte, dass ältere Menschen mit Rollator Schwierigkeiten hätten, die Lange Straße innerhalb der für sie zu kurzen Grünphase zu überqueren und bat um Abhilfe.

Die Verwaltung erklärte, dass sie bei der zuständigen Behörde bereits eine Verlängerung der Grünphase auf Grund der Nähe des Altenwohnheimes beantragt habe. Von dort wurde mitgeteilt, dass die Phase im Zuge der Überholung der Ampel in 2010/2011 verlängert werde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

16.3 Instandsetzung Geiststraße L 852 (Rat 31, P. 16)

Die Verwaltung hat den Antrag der CDU-Fraktion zur Sanierung der Geiststraße (L 852) an den zuständigen Landesbetrieb Straßen.NRW, Regionalniederlassung Münsterland, übersandt.

Mit Schreiben vom 11.09.2009 teilte der Landesbetrieb Straßen.NRW mit, dass der Fahrbahnzustand der L 852 als nicht befriedigend bewertet wird. Dieser Streckenabschnitt ist für das Unterhaltungsprogramm für Landstraßen angemeldet worden. Geplant sind 35.000 m² Deckenerneuerung mit einem Gesamtkostenvolumen von ca. 400.000 €.

In einer telefonischen Rücksprache wurde der Verwaltung erläutert, dass für die Straßenunterhaltung nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen und über die Verteilung der Mittel die Hauptverwaltung des Landesbetriebes zentral entscheidet. Eine Aussage zur tatsächlichen Durchführung der Baumaßnahme konnte die Regionalniederlassung Münsterland des Landesbetriebes Straßen.NRW nicht geben.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

17 Verabschiedung von Bürgermeister Theo Westhagemann

Zur Verabschiedung von BM Westhagemann ergriff zunächst die erste stellv. Bürgermeisterin Frau Böcker-Riese das Wort:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Westhagemann, sehr geehrte Damen und Herren des Rates, verehrte Gäste!

Es gilt nun in dieser letzten Sitzung des Rates der Legislaturperiode 2004-2009 von unserem BM Herrn Westhagemann Abschied zu nehmen. Etliche der hier Versammelten erinnern sich noch gut daran, als sie, Herr Westhagemann, voller Elan ihr gewiss nicht leichtes Amt antraten. 5 Jahre sind eine lange Zeit. 5 Jahre reichen für manchen Entschluss. 5 Jahre reichen für manche Entscheidungen nicht aus.

Es waren in dieser Legislaturperiode 33 Ratssitzungen, in denen viele gute Beschlüsse gefasst worden sind. In den politischen Gremien waren es rd. 1000 an der Zahl, davon rd. 870 Entscheidungen einstimmig. In ihrer Amtszeit, die unter guten weltwirtschaftlichen Bedingungen begann, hat sie viel bewegt und vieles ist auf einen guten Weg gebracht worden. Für alles, was sie in der Gemeinde im Einklang mit dem Rat bewegt und gemeistert haben, möchten wir ihnen heute unseren großen Dank aussprechen. Sie haben sich stets mit ganzem Einsatz für das Wohl aller 3 OT engagiert und das Gespür in vielen Dingen für das Notwendige und politisch Machbare bewiesen. Natürlich hat die Weltwirtschaftskrise auch Wadersloh nicht verschont und die nächsten Jahre werden die wirklich harten Jahre mit großen Einschnitten. Diese Erkenntnis hatten sie stets im Visier und lassen den neuen Rat auf soliden Beinen in die Zukunft gehen.

Ihr Erfolg hat viel damit zu tun, dass sie nie die Freude an der politischen Arbeit innerhalb des Verwaltungswesens verloren haben. Politik gehörte immer mit in das Verhandlungsgeschehen. Sie haben gestaltet und auf die Entwicklung der Gemeinde Einfluss genommen. Ja, sie haben ein gutes Stück Wadersloher Geschichte geschrieben. Sie haben zum Planen angeregt und für die Umsetzung gesorgt. Es ist maßgeblich ihren Anregungen und Bemühungen zu verdanken, dass die Gemeinde Wadersloh nun mit dem Gewerbegebiet „Centraliapark“ zukunftsweisend gut aufgestellt ist.

Ihre Kampagne „Gloria darf nicht sterben“ zeigte den Betroffenen und der Großgemeinde, dass sie die Sorgen und Nöte der Menschen, die um ihren Arbeitsplatz bangten, verstanden haben und ernst genommen haben. Als es um den Neubau nach dem Brand bei Paschen ging, haben sie dafür gesorgt, dass die Arbeitsplätze der Gemeinde Wadersloh erhalten blieben.

Worum es auch ging, seien es die Bauplätze in den einzelnen OT, sei es die Lebensmittelversorgung im OT Liesborn, sei es die Umlagerung der Industrie aus dem Ortskern von Wadersloh, der Ausbau der Radwege in den einzelnen OT mit Göttingen, der Ankauf von Immobilien zur Umgestaltung der Ortsmitte Waderslohs, der Erhalt unserer Gemeindestraßen und der Wirtschaftswege, den Top-Zustand der gemeindlichen Gebäude und Einrichtungen, wozu auch die Feuerwehren zählen, die Einrichtung der OGS, die Familienförderung, das in unserer Gemeinde kein Schulkind ohne Mittagsmahlzeit sein muss —will meinen—soziale und wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Belange, sie haben immer Sachkenntnis bewiesen und hatten stets ein offenes Ohr für die Vorstellungen und Wünsche der Bürger. Zu ihrer monatlichen Bürgersprechstunde stand allen Menschen der Gemeinde die Tür weit geöffnet.

Sie haben aber auch klar definiert, dass Kommune im Hinblick auf die Zukunft mit ihren größer werdenden Unwegbarkeiten nur funktioniert durch ausgeprägtes Engagement in den Vereinen und den sozialen Organisationen.

Somit ist Kommunalpolitik Politik im Kleinen aber mit großer, direkter Wirkung auf jeden einzelnen Mitbürger der Gemeinde. Die Entscheidungen, die ein Gemeinderat fällt, betreffen Familien und kulturelle Einrichtungen ebenso wie Geschäfte und Betriebe. Sie haben für die Bürgerinnen und Bürger mittelbar spür- und sichtbare Auswirkungen. Wofür Geld ausgegeben wird und wofür keine Mittel mehr vorhanden sind, das wird jedem Einzelnen deutlich. Deshalb ist es auch und gerade in den Kommunen wichtig, zu erkennen, welche Maßnahmen unbedingt eingeleitet werden müssen und welche Planungen tatsächlich zukunftsfähig sind.

Kommunalpolitik hat es heutzutage mit vielen Problemen zu tun, und bislang ist es noch keinem gelungen, irgendwo einen Knopf drücken zu können, der „die“ Lösung des Problems offenbart.

Es ist so, dass man nur mit Zielstrebigkeit und unablässigem Bemühen weiterkommt, dass um jeden Schritt nach vorn oft zäh gerungen werden muss. Das prägt das Leben eines Menschen, der zum Wohle seiner Gemeinde arbeitet.

Sehr geehrter Herr BM, durch Misserfolge haben sie sich nie entmutigen lassen .Sie haben immer für ihre Ziele geworben und Überzeugungsarbeit geleistet. Sie haben nach Kompromissen gesucht, die für alle annehmbar waren, und waren immer offen für die Argumente aller im Rat vertretenden Parteien. Im passenden Moment haben sie dann auf Entscheidungen beharrt. Aber manchmal braucht „gut Ding“ Zeit, auch viel Zeit. Die Umgestaltung des Ortskerns von Wadersloh gehört dazu und der Dreischenhoff. Die Problematik um dieses Gebiet bescherte uns allen viele nachdenkliche Stunden. Ich freue mich, dass ihnen noch kurz vor dem Ende ihrer Wahlperiode hier ein großer Durchbruch in den Verhandlungen gelungen ist, und der Dreischenhoff nach der Neugestaltung ein hervorragendes Einkaufszentrum sein wird.

Sehr geehrter Herr Westhagemann,

Sie haben stets Sorge für ein angenehmes Arbeitsklima getragen. Deshalb werden wir uns gerne an die vielen Sitzungen, Besprechungen, Ortstermine und Veranstaltungen erinnern. Ganz gleich, wo eine Veranstaltung statt fand, der BM kam nie zu spät, denn bei seinem Beförderungsmittel konnte ihm nicht das Benzin ausgehen oder ein anderes Hindernis aufhalten. Schnell gewöhnten wir uns an unseren sportlichen BM und manch einer tauschte dann auch schon mal die Vierräder gegen das Zwei- Rad. Wie heißt es doch: (lass ich mir den Wind um die Nase wehen, werden meine Gedanken frei)

Verehrte Anwesende,

kürzlich, während eines Besuchs in Lübeck, entdeckte ich eine Inschrift bei einer lübeckischen Schiffergesellschaft mit folgendem Wortlaut: Allen zu gefallen ist unmöglich.

Die Wähler der Großgemeinde Wadersloh haben sich bei der Kommunalwahlwahl am 30.09.2009 entschieden.

23 fehlten zur Wiederwahl.

Wie sagen unsere Freunde aus Marcillat: C'est la vie.

Herr Westhagemann,
wir sind und seien sie stolz auf das von Ihnen Geleistete dieser Wahlperiode.

Jetzt gibt es mehr Zeit für ihr Privatleben. Es ist zwangsläufig in den letzten Jahren zu kurz gekommen. Ich weiß, dass sie sich darauf freuen, endlich einmal mehr mit ihrer Familie zu verbringen und auch mal wieder ihren sportlichen Hobbys nachgehen zu können. Aber wir hoffen, dass sie dem Gemeindeleben in der einen oder anderen Form verbunden bleiben.

Das Wort "Abschied" beinhaltet auch immer einen neuen Anfang, und so wünschen und hoffen wir alle, dass sich die Vorstellungen von ihrer Zukunft, die sie sicherlich erst langsam in ihren Gedanken entwickeln, erfüllen.

Alles Gute ihnen und ihrer Familie."

Nach diesen Worten und Überreichung eines Blumenstraußes und Geschenkes an BM Westhagemann richtete RM Bösl im Namen aller Fraktionen das Wort an ihn.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Westhagemann, lieber Theo,

für dich und für Wadersloh geht mit deinem Ausscheiden aus dem Amt des Bürgermeisters ein Abschnitt im Kommunalpolitischen Geschehen zu Ende.

Nach einem harten aber menschlich fairen Wahlkampf hat der Bürger so gesprochen wie es jetzt ist. Jeder von uns wird sich umstellen müssen.

Mir ist es aber wichtig festzustellen, dass wir uns alle noch in die Augen sehen können. Heute habe ich die Ehre für alle Fraktionen, Dank zu sagen bei Bürgermeister Westhagemann.

Dies mache ich gerne, denn Theo Westhagemann hat nach seiner Wahl zum Bürgermeister für einen neuen Politikstil gesorgt. Er hat die Rathaus Türen weit geöffnet für die Bürgerinnen und Bürger, er hat Verwaltungshandeln von oben heruntergeholt in gleiche Augenhöhe mit dem Bürger gebracht. Er hat Probleme vorgefunden, die er gelöst hat. Supermarkt Liesborn, Baugebiete in allen 3 Ortsteilen, neues Gewerbegebiet und damit endlich Abschied von der Römerweg Erweiterung. Und auch den Dauerbrenner Dreischenhoff hat er erfolgreich jetzt noch gelöst. Unser Wadersloher Einkaufszentrum ist und bleibt der Dreischenhoff.

Zu Beginn der Amtszeit kam die Krise um Gloria, er hatte den Schulterschluss mit den Beschäftigten gesucht und gefunden. Er konnte die Verlagerung der Produktion nicht verhindern, aber ein Restbetrieb konnte erhalten bleiben und für die betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konnte der Bürgermeister sozialverträgliche Übergangslösungen mit erkämpfen.

Der große Brand bei Paschen, der Wiederaufbau und die Erweiterung von Paschen haben BM Westhagemann ganz gefordert. Es stand viel auf der Kippe und ohne den Einsatz von BM Westhagemann wäre Paschen wohl nicht mehr hier.

Für die Erweiterung der Kinderbetreuung und für unsere Schulen hat er genauso gekämpft wie für das gute Miteinander der Generationen

In dieser schnelllebigen Zeit wollte ich diese Punkte noch einmal in Erinnerung rufen, denn harte Tagesarbeit wird oft nicht so wahrgenommen wie kurze grelle Sensation.

Ich sage im Namen der CDU-Fraktion sowie im Namen der SPD, der FWG und der FDP Danke Herr Bürgermeister Westhagemann. Sie haben unserer Gemeinde mit ihren Menschen gute Dienste geleistet."

Im Anschluss an diese Worte überreichten auch die Fraktionsvorsitzenden ein gemeinsames Geschenk an BM Westhagemann.

In seiner Abschiedsrede bedankte sich BM Westhagemann bei seinen Vorrednern für deren Worte, für die Geschenke und die harmonische Ratssitzung. Seinen besonderen Dank sprach er danach seiner Ehefrau für die ihn täglich in vielfacher Form entgegengebrachte Unterstützung in seinem Beruf aus. Auch dankte er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Wadersloh, den Mitgliedern des Rates, allen Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere den ehrenamtlich Tätigen und wünschte nach einem kurzen Rück- und Ausblick auf seine künftigen Tätigkeiten, der Großgemeinde mit allen Ortsteilen alles Gute.

Bürgermeister
Theo Westhagemann

Schriftführer
Elmar Ahlke

stellv. Bürgermeisterin
Hannelie Böcker-Riese
zu P. 13